

Nr.: 172/2016

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	30.08.2016
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Gregotsch, Nina	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	05.10.2016

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht THH 4 Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik
--------------	---	---------------------------------------

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien (Kreistag, Ausschüsse) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten. Der vorliegende Zwischenbericht des Teilhaushalts 4 – Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik bezieht sich auf den Zeitraum bis 31.08.2016. Mit gravierenden Abweichungen auf der Finanzseite oder auf der Leistungsseite ist für das Haushaltsjahr 2016 nicht zu rechnen.

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/ Prognose
	2015 - in EUR -	2016 - in EUR -	2016 - in EUR -	2016 - in EUR -
Erträge	14.831.338	14.125.070	13.925.070	-200.000
Aufwendungen	-23.297.602	-22.148.500	-22.088.500	60.000
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	-8.466.263	-8.023.430	-8.163.430	-140.000

Finanzseite

Insgesamt muss im THH 4 mit einer geringfügigen Überschreitung des Zuschussbedarfs gerechnet werden. Den Mehreinnahmen der Führerscheinstelle und den ersparten Personalaufwendungen im gesamten Teilhaushalt stehen erhebliche Mindereinnahmen an Gebühren und Bußgelder in der **Produktgruppe 12.21** (Verkehrswesen) gegenüber. Zum einen bleiben die Gebühreneinnahmen der Kfz-Zulassung und Straßenverkehrsbehörde hinter dem Planansatz zurück, zum anderen ist mit weiter verminderten Bußgeldeinnahmen zu rechnen. Hier waren schon im ersten Haushaltszwischenbericht aufgrund unbesetzter Stellen Mindereinnahmen angekündigt worden. Aufgrund des kurzfristigen Ausfalls auf einer weiteren Stelle im ersten Halbjahr wird inzwischen für das Haushaltsjahr 2016 mit Einnahmen in Höhe von etwa € 780.000 gerechnet.

Mehrausgaben sind im Bereich der Schülerbeförderung (**Produktgruppe 21.40**) zu erwarten. Hier hat der Landkreis mit Blick auf die Änderungen des Schulgesetzes und auf die Empfehlung des Landkreistags Baden-Württemberg hin für das Schuljahr 2015/16 einmalig Inklusionsschüler wie Schüler der Sonderschulen behandelt. Dies hatte u. a. zur Folge, dass für die Kostenübernahme für die Schülerbeförderung durch den Landkreis keine Höchstbeträge zur Anwendung kamen und die gesamten Beförderungskosten übernommen wurden. Diese Mehraufwendungen können nur zum Teil durch die für das Haushaltsjahr 2016 in dieser Produktgruppe eingeplanten Reserven für Preissteigerungen und Mindestlohn und durch den Wegfall eines Beförderungsloses gedeckt werden.

Leistungsseite

Die strategisch besonders wichtigen Themenfelder liegen auch weiterhin im Wesentlichen im Plan:

Hinsichtlich des **Breitbandausbaus** ist zu mitzuteilen, dass die Feinplanung des Backbone-netzes inzwischen abgeschlossen ist. Die Bauausschreibungen für Maßnahmen des

Investitionsplans befinden sich für Herbst 2016 in Vorbereitung. Die Planung der Ortsnetze liegt im Plan und wird zeitnah abgeschlossen. Bisher wurden in 2016 über 50 Mitverlegungsprojekte realisiert, weitere werden folgen. Das Verhandlungsverfahren zur Betreibersuche liegt im Zeitplan. Es wird mit einer Vergabe um den Jahreswechsel gerechnet.

Zur **Produktgruppe 51.10 Räumliche Planung** kann berichtet werden, dass sie die Strategischen Handlungsfelder des Landkreises auch im weiteren Jahresverlauf planmäßig entwickeln.

Zur Vorbereitung der Leistungsphasen 3+4 des Projekts der **Hochrheinelektrifizierung**, gefördert durch INTERREG, wurde inzwischen die INTERREG-Partnerschaftsvereinbarung zwischen den Landkreisen Lörrach und Waldshut, dem Land Baden-Württemberg, dem Regionalverband Hochrhein-Bodensee und den Kantonen Basel-Stadt und Schaffhausen abgeschlossen. Als sog. Lead-Partner hat der Landkreis Waldshut außerdem die entsprechende Fördervereinbarung unterzeichnet. Als nächster Schritt gilt es, die Deutsche Bahn mit der Planung zu beauftragen.

Nach dem Beschluss des **Nahverkehrsplans** durch den Kreistag am 11.05.2016 wurde die Anhörung der Städte und Gemeinden und weiterer betroffener Institutionen durchgeführt. Über das Anhörungsergebnis wird in einer gesonderten Beschlussvorlage berichtet, zu beraten im Umweltausschuss am 05.10. und im Kreistag am 19.10.2016, in deren Rahmen auch über etwaige Korrekturen bzw. Ergänzungen des Nahverkehrsplans zu entscheiden ist. Der Nahverkehrsplan tritt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 in Kraft. Die Verwaltung steht bezüglich der Bestellung zusätzlicher Verkehre in Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen.

Im Bereich des **Schienepersonennahverkehrs** kann die Satzung des Zweckverbands Regio S-Bahn nach letzten formellen Schritten **zum 31.12.2016** in Kraft treten. Zu diesem Zeitpunkt vollziehen sich auch die beantragten Neumitgliedschaften der Städte Rheinfelden und Kandern, sowie der Gemeinden Bad Bellingen und Schliengen. Gemeinsam und gestärkt kann so an Angebotsverbesserungen gearbeitet werden, auf der Oberrheinstrecke insbesondere in Richtung des angestrebten 30-Minuten-Takts. Das Verkehrsministerium hat hierzu im Sommer die Ausschreibungsmodalitäten für die Bedienung der Oberrheinstrecke ("schneller" RE, "langsamer" RE und RB) bekannt gegeben, die auf kommunaler Ebene nicht ohne weiteres nachvollzogen werden können. Der Landkreis steht daher mit dem Verkehrsministerium mit dem Ziel näherer Erläuterungen in Kontakt.

Mit der Erstellung des 3. **Agglomerationsprogramms** werden beim Schweizer Bund Infrastrukturmaßnahmen für den Metropolitanraum Basel in großem Umfang zur Förderung beantragt. Der Gesamtantrag und die Maßnahmen (einschließlich der Projekte des Landkreises Lörrach bzw. im Landkreis Lörrach) werden in einer **Beschlussvorlage** dargestellt, die ebenfalls in diesem Sitzungsturnus zu beraten ist.

Bei der **Produktgruppe 54.70 ÖPNV** gibt es keine Änderungen zu berichten. Der Landkreis stellt auch weiterhin ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot sicher. Die angestrebte Barrierefreiheit der Busse liegt bei 82% die Klimatisierung bei 98%. Die Etablierung einer kreisüberschreitenden RegioBus-Linie, die 2016 wegen finanzieller Gründe der Nachbarlandkreise nicht verwirklicht werden konnte, wird für die Folgejahre weiter im Auge behalten.

Wie schon im ersten Haushaltszwischenbericht angekündigt, rückt der Schüler- und Werkverkehr zunehmend in den Fokus. Die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Schülerbeförderungsleistungen ab Schuljahr 2017/18 sind abgeschlossen. Über den Inhalt des Pflichtenhefts und das weitere Vorgehen bei der Ausschreibung wird in der Sitzung mit gesonderter Vorlage berichtet.

Auch die Umsetzung der vom Kreistag am 25.11.2015 im Kreisstraßenerhaltungs- und -bauprogramm im Rahmen der **Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen** schreitet weiter voran. Die sich während des letzten Haushaltszwischenberichts noch in Vorbereitung befindlichen Deckenerneuerungen an der K6353 in Dossenbach und der K6318 zwischen Kandern-Holzen und Kandern-Tannenkirch sind inzwischen abgeschlossen. Die Sachstände der weiter vorgesehenen Maßnahmen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Nr.	Was	Kreisstraßenprogramm Nr.	Stand	Status
1	Radweg Todtnauerli; Erneuerung Brücke über Gewerbekanal bei Zell-Atzenbach	BN 4 (2011-2015)	Fertigstellung April 2016	fertiggestellt
2	Radweg Todtnauerli; Erneuerung Brücke über Böllenbach bei Wembach	BN 3 (2011-2015)	Fertigstellung April 2016	fertiggestellt
3	K6326 Neubau Radwegbrücke Märkt	-	Eröffnung Juni 2016	fertiggestellt
4	Radweg Todtnauerli; Steinschlagnetz bei Zell-Atzenbach	-	Fertigstellung Juni 2016	fertiggestellt
5	Radwegweisung Landkreis Lörrach	R 01	Auftrag erteilt; Maßnahme im Bau	im Bau
6	Radweg Todtnauerli: Aufwertung Tunnel Fröhnd (Beleuchtung, Malerarbeiten)	R 02	Aufträge erteilt; Maßnahmen im Bau	im Bau
7	K6353 Deckenerneuerung zwischen Schwörstadt und Schopfheim	DE 02, 03, 04	Fertigstellung August 2016	fertiggestellt
8	K6318 Deckenerneuerung Holzen nach Tannenkirch	DE 10	Fertigstellung August 2016	fertiggestellt
9	K6350 Sanierung Kanderbrücke Malsburg	-	Ausschreibung veröffentlicht; geplante Umsetzung Sommer - Herbst	im Bau
10	K6331 Sanierung Stützwand Inzlingen	BS 7	Auftrag erteilt; geplante Umsetzung Herbst	in Vorbereitung
11	K6305 Sanierung Brücke über die Wiese in Schönau	BS 2	Auftrag erteilt; geplante Umsetzung Sommer	in Vorbereitung
12	K6307 Deckenerneuerung Todtnauberg	DE 01	wegen Baumaßnahme der Stadt Todtnau verschoben	verschoben

FB Straßen: Stand der Maßnahmen Schlüsselprodukt 54.20.01

Die vorgenommene fristgerechte Beseitigung der Winterschäden an den Kreisstraßen ist erreicht. Die Riss-Sanierungen waren zum 01.08.2016 abgeschlossen. Ebenfalls fast abgeschlossen sind die Abfahrt der Kreisstraßen und deren Prüfung auf Verkehrssicherheit (Baumschau, Lichtprofil). Eine Zielerreichung bis Ende des Jahres ist zu erwarten.

Die Verwaltung hat sich außerdem entschieden, vorhandene Resthaushaltsmittel zur Sanierung der Kreisstraße K6344 vom Ortsende Wittlingen bis zum Wanderparkplatz Wittlinger Höhe einzusetzen. Die Fahrbahn befand sich in diesem Abschnitt auf einer Länge von rd. 1,4km in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Fahrbahnoberfläche wies an vielen Stellen grundlegende Schäden wie Netz- und Längsrisse, Flickstellen, Abbrüche und Unebenheiten auf. Um die Fahrbahn in einem verkehrssicheren Zustand zu halten war durch die Straßenmeisterei seit Jahren ein großer betrieblicher Unterhaltungsaufwand erforderlich. Die Sanierung erfolgt durch die Baufirma welche Deckenerneuerungen aus dem laufenden Kreisstraßenprogramm

durchgeführt hatte, auf Grundlage der dort vereinbarten Preise. Damit konnte die Maßnahme zu günstigen Preisen in Höhe von rd. € 85.000 brutto (abhängig von Schlussrechnung) umgesetzt werden. Es musste keine andere Maßnahmen zurückgestellt werden.

Nachdem sich die Planungen zur Ortsumfahrung Rümmingen Mitte des Jahres weiter verzögerten, weil der Landkreis gegen bestimmte (belastende) Nebenbestimmungen der Zulassung einer neuen höhengleichen Kreuzung bei der Kandertalbahn durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg Rechtsmittel erhoben hatte, kann berichtet werden, dass das Land diese Nebenbestimmungen aufgehoben hat. Das eingelegte Rechtsmittel hat sich insoweit erledigt und die Planungen können weiter fortgesetzt werden.

In der **Produktgruppe 56.10 Umweltschutz** ist der Landkreis als Vorreiter der Energiewende positioniert. So befinden sich der Windpark Rohrenkopf aktuell im Bau, und der Landkreis unterstützt aktiv die Energieagentur, den Verein Klimapartner Oberrhein und neuerdings als Mitglied auch den Verein „TRION-climate“. Die im ersten Halbjahr gestartete weitere Runde des ECOfit-Projekts für Unternehmen befindet sich weiterhin in der Umsetzung. Auch die zusätzlichen Maßnahmen im Energiepolitischen Arbeitsprogramm vom 20.05.2015 mit dem Ziel der Re-Zertifizierung im Rahmen des eea-Prozesses im Jahr 2018 liegen im Zeitplan.

Nachdem die Zielerreichung in der **Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung** aufgrund verspäteter Nachbesetzung der verantwortlichen Stabsstellenleitung beim ersten Haushaltszwischenbericht im Juli hinter dem Plan zurücklag, befinden sich inzwischen drei Projektanträge auf kreiseigene Fördermittel in Begleitung. Weitere zwei Anträge und ein Ergänzungsantrag werden in der Sitzung mit gesonderten Vorlagen zu Beschluss gesellt.

Soweit es um die räumliche bzw. funktionale Strukturentwicklung des Landkreises geht, wird 2016 noch mit einem kreisweiten „Entwicklungskonzept“ (Zukunftsstrategie Landkreis Lörrach) begonnen. Vielmehr wird in der zweiten Jahreshälfte das Augenmerk besonders auf bereits bestehende Leitbildprozesse und ihre Einbindung in ein landkreisweites Entwicklungskonzept gelegt. Die vom Landratsamt begleiteten Förderverfahren ELR und LEADER laufen. Mit weiteren Entscheidungen ist im vierten Quartal zu rechnen.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter